



Der Start erfolgte durch den Vorsitzenden des AC Bad Kötzting, Stefan Dittrich.

Fotos: Fischer

Start frei zur 10. Bayerwald Classic

65 Teams machen die Straßen unsicher – Heute um 17 Uhr Stadtrundkurs

Bad Kötzting. (hsf) Mit dem Start des ersten Fahrzeugs wurde am Freitag Punkt 15.01 Uhr die 10. Bayerwaldralley Classic des ADAC-Ortsclubs Bad Kötzting eingeläutet.

Nicht weniger als 65 Teams waren mit ihren Fahrzeugen, eingeteilt in eine „Open“ und eine „Sanduhrklasse“, auf dem Veitsplatz vorgefahren. AC-Vorsitzender Stefan Dittrich betätigte im Minutentakt die Startflagge. Die Spielbank Bad Kötzting ließ durch Direktor Klaus Schleicher an jedes Team eine Kontaktgabe überreichen, auch Bürgermeister Markus Hofmann ließ sich sehen.

„Diese Rallye verläuft auf histo-

rischen Strecken wie in den Siebzigerjahren, als noch ein Walter Röhl am Steuer saß“, erklärte der neue Moderator Oliver Zilk. Aufgrund der Tatsache, dass heuer verhältnismäßig viele Porsche dabei waren, merkte er an, dass diese Rallye „porschelastig“ sei.

Bei dieser Art von Rallye geht es nicht darum, wer am schnellsten fährt. Vielmehr wird die Classic als Gleichmäßigkeitsrallye durchgeführt. Die Strecke führe durch den landschaftlich reizvollen Bayerischen Wald und den Böhmerwald. Die Gesamtlänge beträgt zirka 520 Kilometer. Die besten Siegchancen hat, wer die Prüfungen mit einem gleichmäßigen Schnitt in einer be-

stimmten Sollzeit bewältigt. Mit 150 Lichtschranken, verteilt auf 14 Gleichmäßigkeitsprüfungen, und zwölf Schnittkontrollen hat der veranstaltende Automobilsportclub Bad Kötzting die Messlatte in diesem Jahr wieder hoch angesetzt.

Ein besonderes Highlight bildet heute, Samstag, der Stadtrundkurs mit Zuschauerprüfung ab 17 Uhr und die anschließende Fahrzeugpräsentation auf dem Veitsplatz. Hier können die gepflegten Oldtimer von den Zuschauern hautnah bestaunt werden. Übrigens: Vor dem Alten Rathaus werden die Zuschauer von Streckensprecher Olli Zilk mit den Teilnehmern und Fahrzeugdaten bekanntgemacht.



Auf dem Jahnplatz konnten die abgestellten Rallye-Fahrzeuge besichtigt werden.